

Geburtstag

Prof. Dr. med. Fritz Reimer, Ärztlicher Direktor des Psychiatrischen Landeskrankenhauses Weinsberg, langjähriger Vorsitzender der Bundesdirektorenkonferenz und Mitglied der engeren Enquete-Kommission der Bundesregierung zur Lage der

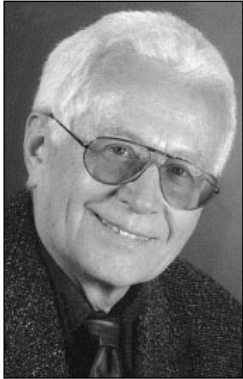


Foto: privat

Fritz Reimer

Psychiatrie, wurde am 6. Februar 65 Jahre alt. Prof. Reimer war 27 Jahre lang Ärztlicher Direktor des Psychiatrischen Landeskrankenhauses in Weinsberg, einer Modell-einrichtung in Baden-Württemberg. Er wirkte unter anderem auch im Fachausschuß „Seelische Gesundheit“ der Deutschen Zentrale für Volksgesundheitspflege e.V., Frankfurt, mit. Er ist Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, und er wurde mit der AOK-Ehrennadel in Gold geehrt. EB

Wechsel

Prof. Dr. med. Ulrich Kania, zuletzt an der Klinik und Poliklinik für Chirurgie der Universität Bonn tätig, ist zu Jahresbeginn 1996 zum Leiter der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie am Krankenhaus Maria Hilf zu Aachen ernannt worden. Er wurde Nachfolger von **Prof. Dr. med. Gregor Eber**, der nach 25jähriger Zugehörigkeit als Chefarzt der Chirurgischen Klinik und Leitender Krankenhausarzt in den Ruhestand trat.

Prof. Dr. jur. Burkhard Tiemann (51), Professor für Verwaltungs- und Sozialrecht an der Katholischen Fachhochschule Köln, stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V. (GVG), seit 1980 Hauptgeschäftsführer der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) in Köln, schied in dieser Funktion aus den Diensten der KZBV Ende 1995 aus, er bleibt aber wie bisher Leiter des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ), einer Abteilung innerhalb der Bundeszahnärztekammer und der KZBV. Tiemann vertritt nun die KZBV als Vorstandsbevollmächtigter auf freiberuflicher Basis vor allem im Bonner Raum. Zum neuen Hauptgeschäftsführer der KZBV und hauptamtlichen Verwaltungsdirektor berief der KZBV-Vorstand **Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. Wolfgang Goetzke** (46), seit fast 20 Jahren freiberuflicher Berater der KZBV und anderer zahnärztlicher Körperschaften und Organisationen, bisher Inhaber eines Beratungsbüros in Bergisch Gladbach (davor war Dr. Goetzke Geschäftsführer von Gebera, Gesellschaft für Betriebswirtschaftliche Beratung mbH, Köln-Weiden). EB

Neugründungen

Ein Verein „**Zukunft für Kinder in Not e.V.**“ – Internationales Katholisches Hilfswerk für Opfer von Krieg, Gewalt, Ausbeutung und Vernachlässigung (Kaiserstraße 82, 77933 Lahr), ist als deutsche Sektion des 1948 gegründeten, weltweit aktiven Katholischen Kinderhilfswerks (ICCB International Catholic Child Bureau), Hauptsitz in Genf und Paris, Anfang 1996 in Lahr gegründet worden. Der Verein „Zukunft für Kinder in Not“ hat sich zur Aufgabe gestellt, über afrikanische Partner humanitäre Hilfsaktionen zu starten und finanziell zu helfen, insbesondere zur Linderung der Not von Straßenkindern, Flüchtlingskindern, Waisen,

Opfern von Krieg, sozialer Zerrüttung und sexueller Ausbeutung. Kontakt: Priv.-Doz. Dr. med. Peter Stingl, Tropenmediziner an der Universität München, Kaiserstr. 82, 77933 Lahr/Schwarzwald, Fax 0 88 21/98 57 55.

Im November 1995 ist in Berlin die **Deutsche Gesellschaft für extrakorporale Stoßwellenbehandlung in der Orthopädie e.V.** gegründet worden. Die Vereinigung strebt an, den Meinungsaustausch zu vertiefen und die Verbreitung der eingesetzten Methoden zu fördern. Anschrift der Gesellschaft: Kurfürstendamm 61 B, 10707 Berlin, Fax 0 30/88 43 06 63.

Im Januar 1996 ist in Koblenz die **Interdisziplinäre Gesellschaft für Palliativmedizin (Rheinland-Pfalz)**, Neuwied, gegründet worden. Präsident ist Prof. Dr. med. Christoph Huber, Direktor der Abteilung Hämatologie der Universität Mainz. Die Gesellschaft will eine „Interdisziplinäre palliativmedizinische Plattform“ schaffen, „in der die jeweilig speziellen Erfahrungen der beteiligten Berufsgruppen in ein ganzheitliches Behandlungskonzept für die Behandlung und Betreuung von unheilbaren Kranken zusammenfließen“. Kontakt: Dr. med. Peter Ehscheidt, St.-Elisabeth-Krankenhaus, Friedrich-Ebert-Straße 59, 56564 Neuwied, Tel 0 26 31/82 12 12.

Ende 1995 ist in Berlin der **Berufsverband der Fachärzte für Psychotherapeutische Medizin Deutschlands (BPM) e.V.** gegründet worden. Ziel dieses Verbandes ist die berufspolitische Vertretung vor allem der niedergelassenen Fachärzte für Psychotherapeutische Medizin und der ärztlichen Psychotherapeuten, die die neue Gebietsbezeichnung anstreben. Vorsitzender wurde Wilfried Strege, Stuttgart, stellvertretende Vorsitzende sind Dr. med. Herbert Menzel, Berlin, und Dr. med. Christian Trabant, Hamburg.

Informationen über Wilfried Strege, Gerberstraße 17, 70178 Stuttgart. EB

Geehrt

Dr. med. Herbert Henne (80), Facharzt für Innere Medizin aus Hamburg, erhielt in Anerkennung seines ärztlichen Wirkens und seiner ehrenamtlichen Arbeit in der Georg-Behrmann-Stiftung die „Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes in Silber“, die ihm die Hamburgische Senatorin für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Helgrit Fischer-Menzel, überreichte.

Dr. med. Klaus Ch. Schimmel (65), Facharzt für Innere Medizin aus Meersburg,

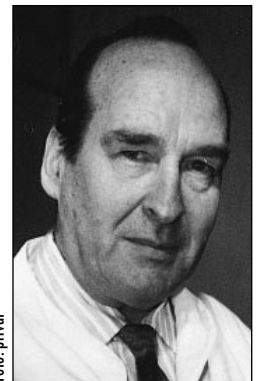


Foto: privat

Klaus Ch. Schimmel

Chefarzt der Parkklinik Meersburg, erhielt in Anerkennung seiner Verdienste um die ärztliche Fortbildung die Ernst-von-Bergmann-Plakette, verliehen von der Bundesärztekammer.

Dr. Schimmel war von 1979 bis 1995 Vorsitzender des Zentralverbandes der Ärzte für Naturheilverfahren e.V. und ist seit Januar 1996 Ehrenpräsident dieser Gesellschaft. Er leitete von 1980 bis 1995 die Fort- und Weiterbildungskongresse des Zentralverbandes der Ärzte für Naturheilverfahren in Freudenstadt. Als Fachberater stand er von 1981 bis 1991 der Landesärztekammer Bayern für Fragen der Zusatzbezeichnung und Weiterbildung in Naturheilverfahren zur Seite. Er ist Redakteur der Ärztezeitschrift für Naturheilverfahren. EB

Gewählt

Dr. med. Udo Wolter (48), Facharzt für Chirurgie aus Neuruppin, ist zum neuen



Fotos (2): Johannes Aevermann, Berlin

Udo Wolter

Präsidenten der Landesärztekammer Brandenburg, Cottbus, gewählt worden. Wolter, bisher Vizepräsident dieser Landesärztekammer, wurde Nachfolger von **Dr. med. Roger Kirchner** (49), Facharzt für Psychotherapie aus Cott-



Elke Köhler

bus. Neue Vizepräsidentin wurde **Elke Köhler** (54), Fachärztin für Allgemeinmedizin aus Jüterbog.

Dr. med. Ilse C. Schulze-Bülow (66), Clausthal-Zellerfeld, ist zum vierten Mal als Präsidentin des Europäischen Fachübersetzer-Verbandes wiedergewählt worden.

Prof. Dr. med. Johannes Brodehl, Hannover, ist zum Sprecher der Akademie für Kinderheilkunde und Jugendmedizin e.V., Köln, für die Wahlperiode 1996/98 gewählt worden. Der bisherige Spre-

cher, **Prof. Dr. med. Jürgen Spranger**, Mainz, übernahm das Amt des stellvertretenden Sprechers. Als Schatzmeister wurde **Prof. Dr. med. Klaus von Schnakenburg** bestätigt.

Prof. Dr. Manfred Göthert, Bonn, ist zum neuen Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie e.V. für die Amtszeit 1997/1999 gewählt worden. Stellvertreter der Vorsitzender wurde **Prof. Dr. Gerhard Henninghausen**, Rostock. Geschäftsführer ist **Priv.-Doz. Dr. Dr. Alexander Walland**, Ingelheim (Wiederwahl). Bis zum 31. Dezember 1996 ist **Prof. Dr. Karl-Friedrich Sewing**, Medizinische Hochschule Hannover, Vorsitzender und **Prof. Dr. Wolfgang Klinger**, Jena, Stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft. EB

Gestorben

Rolf Kegel, Gründer und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Versicherte und Patienten e.V. (DGVP), Lautertal/Hessen, starb im Alter von 50 Jahren. Kegel organisierte und gestaltete in Kooperation mit Verbänden im Gesundheitswesen in den letzten Jahren gesundheitspolitische Symposien, vor allem zur Gesundheitsstrukturreform und zur Arzneimittelpolitik.

Prof. Dr. med. Hans Heermann, HNO-Arzt aus Essen, starb am 27. März im Alter von 96 Jahren.

Hans Heermann war zunächst in der väterlichen Praxis tätig, danach in leitender Funktion an der HNO-Klinik am Alfried-Krupp-Krankenhaus in Essen. Auf seine Initiative geht der routinemäßige Einsatz des Operationsmikroskops für Eingriffe in der Nase zurück (1958). Von 1946 bis 1967 war Heermann ehrenamtlich in den Gremien der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Bezirksstelle Essen, aktiv. 1975 erhielt er den Ludwig-Haymann-Preis. EB

Ausschreibungen

Ferdinand-Sauerbruch-Forschungspreis 1997 – ausgeschrieben von der Berliner Chirurgischen Gesellschaft – Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs – sowie vom Förderkreis Ferdinand Sauerbruch e.V., Dotation: 20 000 DM, zur Auszeichnung von wissenschaftlichen Arbeiten und weiterführenden Forschungen auf dem Gebiet der Chirurgie. Anforderung der Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungen (bis 15. August 1996) bei Prof. Dr. med. Ernst Kraas, 1. Chirurgische Abteilung des Krankenhauses Moabit, Turmstraße 21, 10559 Berlin.

Sertürner-Preis 1996 – gestiftet von Mundipharma GmbH, Dotation: 10 000 DM, zur Auszeichnung wissenschaftlicher Arbeiten, die einen wesentlichen Beitrag zur klinischen Schmerztherapie mit Morphin oder anderen Methoden geleistet haben. Bewerbungen (bis zum 1. September) an Firma Mundipharma GmbH, Dr. Wolfgang Fleischer, Mundipharma-Straße 2, 65549 Limburg.

Kontrastmittelpreis 1997 – ausgeschrieben von der Deutschen Röntgengesellschaft e.V. zusammen mit den Firmen Byk Gulden GmbH, Guerbet GmbH, Schering AG und Mallinckrodt Medical GmbH, Dotation: 15 000 DM, zur Auszeichnung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Kontrastmittelforschung. Die Arbeiten können von einem bis zu drei Autoren verfaßt sein. Bewerbungen (bis zum 30. September) an die Geschäftsstelle der Deutschen Röntgengesellschaft e.V., DuPontstraße 1, 61352 Bad Homburg.

Preis „Haut und Umwelt 1996“ – ausgeschrieben von der Firma Grünenthal GmbH, Dotation: 30 000 DM, zur Auszeichnung von wissenschaftlichen Arbeiten von Ärzten und anderen Naturwissenschaftlern, „die ei-

nen wesentlichen Beitrag zu Erkenntnissen des Zusammenhangs zwischen Hauterkrankungen und Umwelteinflüssen geleistet haben“. Bewerbungen (bis zum 30. September) an Grünenthal GmbH, „Dermatika“, Steinfeldstraße 2, 52220 Stolberg.

Jürgen-Bierich-Gedächtnispreis – zum dritten Mal als Wissenschaftspreis ausgeschrieben, gestiftet von der Firma Pharmacia GmbH, Erlangen, Dotation: 20 000 DM, zur Förderung von klinischen Projekten auf dem Gebiet „Wachstum und Wachstumsstörungen“ mit dem Schwerpunkt der Diagnose und Therapie des Kleinwuchses. Bewerbungen an Pharmacia GmbH, Peptidhormone, 91051 Erlangen. EB

Verleihungen

Aids-Forschungspreis 1996 – verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie e.V., gestiftet von der Firma GlaxoWellcome GmbH & Co., Dotation: 10 000 DM, an Dr. med. Schlomo Staszewski, Dr. rer. nat. Veronica Miller, beide Zentrum der Inneren Medizin, Klinikum der Universität Frankfurt/Main, und an den Virologen Dr. rer. nat. Rudi Pauwels, Tobotec, Institute for Antiviral Research, Edgem/Belgien. Die Preisträger erhielten die Auszeichnung im Rahmen des 102. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin in Wiesbaden in Anerkennung ihrer Arbeit „Grundlagen und praktische Konsequenzen der Resistenz-Entwicklung unter einer antiretroviralen Therapie mit Reverse Transkriptase-Hemmern bei HIV-infizierten Patienten“.

Stein-Boldt-Preis 1996 – an Priv.-Doz. Dr. med. Dr. phil. Urban Wiesing in Anerkennung seiner Arbeit „Zur Verantwortung des Arztes“ (Frommann-Holzboog Verlag, Stuttgart-Bad Cannstatt), verliehen von der Universität Zürich. EB